

[JPIC News] Die Kraft der kleinen Schritte



Die Schwestern der Regina-Pacis-Provinz in Incheon eröffneten das neue Jahr mit einer Betrachtung über Maria bei der Hochzeit in Kana. Wir erinnerten uns an unsere Berufung, uns um alle Geschöpfe zu kümmern, und dachten über Maria nach, die sagte: "Sie haben keinen Wein mehr." Wir fragten uns, wie wir die Freude an dem Ort zurückgewinnen können, an dem sie verloren gegangen war, als der Wein ausging.

Insbesondere das starke Erdbeben, das Japan am Neujahrstag erschütterte, hat uns die Realität vor Augen geführt, dass unser gemeinsames Haus aufgrund der Klimakrise allmählich zusammenbricht, und die vage Befürchtung, dass wir den Kipppunkt erreicht haben, hat sich bestätigt. Als Praxis des ersten Glaubensaustauschs im neuen Jahr beschlossen die Schwestern, die Menschen mit Mahnwachen und Kampagnen über den Klimanotstand zu informieren und die Gemeindemitglieder und mehr Menschen aufzufordern, ihre Wahrnehmung zu ändern und Maßnahmen zum Schutz unseres gemeinsamen Hauses zu ergreifen.

Gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern, Mitarbeitern und Angestellten bastelten die Schwestern Schilder und verzierten Schürzen, um das Bewusstsein für die Klimakrise zu schärfen. Sie machten Fotos voneinander und teilten sie in den sozialen Medien. Einige Schwestern gingen mit Schildern und Schürzen auf die Straße, um auf ihre Botschaft aufmerksam zu machen.

Dieses Ereignis hat eine besondere Bedeutung, da es die erste Aktion war, an der die meisten Mitglieder teilnahmen. Mit dieser Erfahrung als Sprungbrett hoffen wir, dass wir als die Propheten von heute leben können, die den nächsten Schritt in Richtung Aktion und Solidarität gegen die Klimakrise gehen, und dass viele Menschen, die unsere Kampagne gesehen haben, ebenfalls eine Veränderung erfahren haben.